



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCXXVI. 326. M. Joh. Matthesius. Gläubiges Morgen-Opfer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

h sie und preis, Ewiges lob,  
für dich und preis.

Zu Morgens.

CCCXXVI. 326.

M. Joh. Mattheus.

Blaubiges Morgen, Opfer.

Aus meines herzens  
grunde Sag ich  
lob und danck.: In

dieser morgenstunde,  
Darzu mein lebenlang,

**GOTT**, in deinem  
guth, ehr und kind.: In

dein lob, preis  
und ehren, Durch Ehr-

zum unsern Herren,  
dein eingebornen  
sohn.

Das du mich aus  
Gnaden, In diese ver-

gungnen nacht.: Für  
es gefahr und allem scha-

lehen Behütet und be-  
sit wach. Ich bitt de-

mitiglich, Wollst mir  
mein sünd vergeben,

Womit in diesem leben  
ich hab erzönet dich.

Du wollest auch  
mir nicht übe, Leib  
und

behüten Mich gnädig  
diesen tag.: Fürs teuf-

fels list und wüten,  
Für sünden und für

schmach, Für feur-  
und wassers-noth, Für

armuth und für schand-  
den, Für fetten und

für banden, Für bösem  
schnellen tod.

4. Mein seel, mein leib,  
mein leben, Mein weib,

guth, ehr und kind.: In  
deine hand thu geben,

Darzu mein haußge-  
sind, Ist dein gescheuck

und gab, Mein eltern  
und verwandten, Ges-

schwister und bekand-  
ten, Und alles was ich

hab.

5. Dein engel laß auch  
bleiben, Und weichen

nicht von mir.: Den  
satan zu vertreiben,

Auf das der böß feind  
hier, In diesem jam-

merthal, Sein tück an  
mir nicht übe, Leib  
und

und seel nicht betrübe,  
 Und bring mich nicht  
 zu fall.

6. **GOTT** will ich las-  
 sen raten, Dann er  
 all ding vermag :: Er  
 segne meine thaten,  
 Mein vornehmen und  
 sach, Dann ich ihm  
 heimgestellt Mein leib,  
 mein seel, mein leben,  
 Und was er mir sonst  
 geben, Er machs wies  
 ihm gefällt.

7. Darauf so sprech  
 ich amen, Und zweif-  
 fel nicht daran :: **GOTT**  
 wird es allzusammen  
 Ihm wohlgefallen lan.  
 Und streck nun aus  
 mein hand, Greiff an  
 das werck mit freuden,  
 Darzu mit **GOTT** be-  
 scheiden, In mein'm  
 beruff und stand.

CCCXXVII. 327.

Christl. Fürbitte für alle Stände.

In vorigem Thon.

**U**nsrer obriakeit woll  
**GOTT** geben,

Und allen predigen  
 fromm :: Ein gungab.  
 und langes leben,  
 ehren seinem nam:  
 das sie mögen frey  
 göttlich wort uns  
 ren, Woll sie auch  
 bewahren Für irthum  
 und ketzey.

2. **GOTT** woll gnad  
 beschirmen Den  
 und ganz gemein  
 Die reichen mit  
 armen, Sie seyn  
 oder klein, In  
 schutz allein, Für  
 lenz und hunger,  
 krieg, armuth und  
 mer, Wohl nach  
 willen sein.

3. Mein g'sicht  
**HERR**, verleihe,  
 an mein letztes end  
 Und mir auch  
 deye Die arbeit  
 ner hand, Auf das  
 auch was hab  
 mich in schweren zeit  
 Und das ich armen